

Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften <MÜNCHEN>

FESTSCHRIFT

- 08-1/2-260** *"... für deutsche Geschichts- und Quellenforschung"* : 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften / hrsg. von Lothar Gall. - München : Oldenbourg, 2008. - 382 S. : Ill. ; 24 cm. - S. 271 - 305 Kurzbiographien der ordentlichen und außerordentlichen Mitglieder. - S. 319 - 365 Veröffentlichungsverzeichnis. - ISBN 978-3-486-58286-4 : EUR 49.80
[9713]

CHRONOLOGIE

- 08-1/2-261** *150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften* : eine Chronik / von Helmut Neuhaus. - München : Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, 2008. - 197 S. : zahlr. Ill., Kt. ; 24 cm. - ISBN 978-3-929691-12-2 : EUR 10.00 (Schutzgebühr)
[9724]

Aus Anlaß des 150jährigen Bestehens der 1858 von König Maximilian II. von Bayern auf Anregung von Leopold von Ranke gegründeten Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften¹ sind zwei Publikationen erschienen, die sich auf erfreuliche Art ergänzen: ein sachthematisch gegliederter Sammelband und eine sich an den zeitlichen Abläufen orientierende Chronik.

¹ Ausgerechnet in ihrem Jubiläumsjahr 2008 widerfuhr der Kommission böses Mißgeschick: Im ersten Band ihrer Gesamtausgabe der Briefe von Leopold von Ranke, *Gesamtausgabe des Briefwechsels* / von Leopold von Ranke. Hrsg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften durch Klaus Hildebrand. - Historisch-kritische Ausg.. - München : Oldenbourg. - 23 cm. - Bd. 1. 1813 - 1825 / hrsg. und eingel. von Ulrich Muhlack und Oliver Ramonat. - 2007. - 656 S. : Ill. - ISBN 978-3-486-58097-6 : EUR 79.80 wurden 90 der 267 publizierten Briefe überprüft und dabei nach eigener Aussage über 1200 Lesefehler entdeckt. Die Kommission beauftragte hierauf ihr Mitglied Konrad Repgen mit der weiteren Prüfung. - Vgl. *Münchener Bruchlandung* : die Historische Kommission zeigt sich ihrem Gründungsvater Ranke kaum gewachsen / von Rainer Blasius. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2008-08-18, S. 8. - Auch das Jubiläum selbst war der *FAZ* einen Bericht wert: *Dem König verpflichtet, dem Freistaat verbunden* : vor 150 Jahren gründete Maximilian II. die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie / von Rainer Blasius. // In: Frankfurter Allgemeine. - 2008-05-30, S. 10.

Der von Lothar Gall, dem Präsidenten der Historischen Kommission, herausgegebene Sammelband stellt zunächst in einer kursorischen, vom Herausgeber verfaßten Übersicht die wechselvolle Geschichte der Kommission in den zurückliegenden 150 Jahren dar (S. 7 - 58). Rudolf Schieffer (S. 59 - 78) behandelt die *Mittelalterliche Geschichte*, deren Betreuung der Historischen Kommission in Abgrenzung gegenüber der Monumenta Germaniae Historica quelleneditorisch ab dem 13. Jahrhundert oblag, im Hinblick auf die **Jahrbücher der deutschen Geschichte** bis zu den Anfängen der Karolinger ins 8. Jahrhundert zurückgeht. Vom 13. Jahrhundert bis in die frühe Neuzeit reicht das Vorhaben der **Deutschen Reichstagsakten**, deren Entwicklung Eike Wolgast (S. 79 - 120) schildert, an denen kontinuierlich weiter gearbeitet wird und deren Abschluß die Reichsversammlungen bis 1662 bilden sollen. Einschlägige Vorhaben der Kommission zur *Territorial- und Herrschergeschichte als Reichsgeschichte im 16. und 17. Jahrhundert* stellt Helmut Neuhaus (S. 121 - 150) vor; hierunter fallen unter anderem die Editionen zur Pfalzgeschichte, die „Wittelsbachischen Korrespondenzen“, teils bekannter als **Briefe und Akten zur Geschichte des Dreißigjährigen Krieges**.

Der Frage, ob das 18. Jahrhundert als eine von der Kommission *Vernachlässigte Epoche* anzusehen ist, geht Heinz Duchardt (S. 151 - 170) nach und stellt die (wenigen) wissenschaftlichen Aktivitäten in diesem „langen“ Jahrhundert vor. Das (nicht minder „lange“) 19. Jahrhundert fand dann wieder verstärkt das Interesse der Kommission. 1962 wurde (in einem zweiten Anlauf) bei ihr unter Leitung von Werner Conze eine Abteilung Sozialgeschichte eingerichtet. Dieter Langewiesche (S. 171 - 198) skizziert dies in seinem Beitrag *Auf dem Weg in die Moderne: Deutschland im 19. Jahrhundert. Sozialgeschichtliche Editionsprogramme und die Widrigkeiten ihrer Realisierung*. Dennoch konnten in der Reihe **Forschungen zur deutschen Sozialgeschichte** in den letzten dreißig Jahren immerhin neun Bände (in 20 Teilbänden) vorgelegt werden. Die umfangreichen *Editionen zum 19. und 20. Jahrhundert* präsentiert Klaus Hildebrand (S. 199 - 228). Hierzu zählen die **Deutschen Geschichtsquellen des 19. und 20. Jahrhunderts**, von denen 63 Bände (in 74 Teilbänden) vorliegen. Abgeschlossen (und seit kurzem auch in digitalisierter Form online verfügbar) ist die in Zusammenarbeit mit dem Bundesarchiv durchgeführte Edition der **Akten der Reichskanzlei, Weimarer Republik**. Von deren Fortsetzung, den **Akten der Reichskanzlei, Regierung Hitler 1933 - 1945**, liegen mittlerweile fünf Bände (bis 1938) vor.² Die unmittelbare Nachkriegszeit umfassen **Die Protokolle des Bayerischen Ministerrats 1945 - 1954**, die von der Kommission in Zusammenarbeit mit der Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns herausgegeben werden, und die bis Ende 1949 vorliegen.

² Eine Besprechung des neuesten Bandes in *IFB* ist vorgesehen: **Akten der Reichskanzlei** / hrsg. für die Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften von Hans Günter Hockerts, für das Bundesarchiv von Hartmut Weber. - München : Oldenbourg. - 25 cm [#0096]. - Regierung Hitler : 1933 - 1945. - Bd. 5. 1938 / bearb. von Friedrich Hartmannsgruber. - 2008. - LXXIV, 1168 S. - ISBN 978-3-486-58616-9 : EUR 99.80.

Hans Günter Hockerts (S. 229 - 270) stellt die teils wechselvolle Geschichte der **Allgemeinen Deutschen Biographie** (1875 - 1912) und der **Neuen Deutschen Biographie** (23 Bände seit 1953) vor: *Vom nationalen Denkmal bis zum biographischen Portal*. Letzteres bezieht sich auf die Tatsache, daß **ADB** und **NDB** mittlerweile gänzlich durch digitale Register erschlossen sind und zudem nahezu vollständig auch online zur Verfügung stehen.³

Von unschätzbarem Informationswert über die Arbeit und die Zusammensetzung der Historischen Kommission sind die dokumentarischen Anhänge: Karl-Ulrich Gelberg informiert in einer alphabetischen Übersicht über *Die ordentlichen Mitglieder der Historischen Kommission* bis Mai 2007, gesondert auch über *Die außerordentlichen Mitglieder der Historischen Kommission*, die seit 2004 nicht mehr vorgesehen sind. Neben knappen biographischen Angaben finden sich auch Hinweise auf Nachrufe, weiterführender Literatur und die Lagerorte etwaiger Nachlässe. Es folgen die *Präsidenten und Sekretäre der Historischen Kommission* und deren Abteilungsleiter (für die einzelnen Forschungsvorhaben). Den Abschluß des Bandes bildet eine Gesamtübersicht der *Veröffentlichungen der Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften 1858 - 2007*, (S. 319 - 365), die ob der großen Zahl der Titel durchaus beeindruckend ist.⁴

Die bislang eher an der Systematik der Arbeit der Kommission geschilderten Forschungsschwerpunkte finden sich in anderer Perspektive in der von Helmut Neuhaus, seit 2006 Sekretär der Kommission, vorgelegten Chronik. Diese informiert stichwortartig und mit zahlreichen Illustrationen (Porträtfotos, Dokumente aus dem Archiv der Kommission, Abbildung von Titeln und Musterseiten ausgewählter Veröffentlichungen⁵) über die Arbeit der Kommission Jahr für Jahr seit 1858. Im Anhang finden sich auch die Mitglieder, die Präsidenten, die Sekretäre und die Abteilungsleiter aufgeführt, ferner Übersichten der Wirkungsorte der ordentlichen Mitglieder zur Zeit ihrer Wahl

³ **Neue deutsche Biographie** / hrsg. von der Historischen Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. - Berlin : Duncker & Humblot. - 26 cm. - Gesamtregister auf CD-ROM u.d.T.: Allgemeine deutsche Biographie & Neue deutsche Biographie. - ISBN 3-428-00181-8 (Gesamtwerk) [3951]. - 23. Schinzel - Schwarz ; mit ADB-&-NDB-Gesamtregister auf CD-ROM, dritte Ausgabe. - 2007. - XX, 816 S. + 1 CD-ROM. - ISBN 978-3-428-11204-3 (Lw.) : EUR 138.00 - ISBN 978-3-428-11292-0 (Hldr.) : EUR 158.00. - Vgl. zuletzt **IFB 07-2-285**.

⁴ Weniger gilt das für die bibliographische Titelbeschreibung, die nicht einmal den Umfang der Bände mitteilt. Zumindest bei der Aufführung der Gesamttitel der Reihen und Zeitschriften hätte man auch die Angabe des Verlages (oder der auf einander folgenden Verlage) erwarten können. Es handelt sich dabei um eine Fortschreibung der Verzeichnisse in früheren Jubiläumspublikationen (sie sind auf S. 321 genannt). Im Internet findet man ein aktuelles Verzeichnis, das bibliographisch ausführlicher ist, allerdings die älteren Publikationen nicht nachweist:
http://www.badw.de/publikationen/klasse_phil/pub_komm-phil/hiko_liste/index.html [2009-01-18] [sh].

⁵ Beides leider überwiegend so stark verkleinert, daß man eine starke Lupe benötigt. [sh]

in die Kommission und der Publikationen und der Mitgliederentwicklung. Nachzutragen wäre noch zum Jahr 2007 (S. 160): Dort wird zwar die 3. Ausgabe des Gesamtregisters von **ADB** und **NDB** auf CD-ROM erwähnt, doch daß im Juli 2003 (S. 153) deren erste Ausgabe von der Historischen Kommission und Bayerischer Staatsbibliothek (BSB) herausgegeben wurde, scheint übersehen worden zu sein. Vor allem fehlt, daß die DFG-geförderte Online-Version des Registers von **ADB** und **NDB** bereits seit August 2001 (S. 149) auf dem BSB-Server im Internet kontinuierlich frei verfügbar ist, ebenso wie alle 55 Textbände der **ADB** (und seit 2008 auch die ersten 22 Bände der **NDB**). Diese sind eigentlich mit Abstand das erste digitale Angebot der Historischen Kommission.

Joachim Lilla

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>